

Exogene Prozesse und Landformen: Skulpturformen

Fluviale Prozesse 2

Schlüsselbegriffe

Ästuar

Flussmündung mit trichterförmigen Grundriss aufgrund starker Gezeitenströme;
Beispiele: Elbe, Themse

Delta

Verzweigte Flussmündung

Ästuar-

Delta mit mehreren, meerwärts trichterförmig verbreiterten Mündungsarmen
dank starkem Einfluss der Gezeiten; Beispiele: Amazonas, Rhein/Maas

Bogen-

Gleichgewichtsform zwischen fluvialem (Ablagerungs-) und littoralen
Prozessen (Wellen und Meeresströmungen); Beispiele: Niger, Nil

Finger-

Delta aus mehreren Flussdämmen, die nicht durch littorale Prozesse verbreitert
sind; fluviale Prozesse stärker als littorale; Beispiel: Mississippi

Flügel-

Weiterentwicklung des →Spitzdeltas, bei dem der küstenwärts gerichtete
Sedimenttransport durch Wellen nicht mit der Anlieferung von Flussfracht
Schritt hält: fluviale Prozesse stärker als littorale; Beispiel: Ebro.

Spitz-

Zu einem Dreieck verbreiteter einzelner aktiver Flussdamm; Gleichgewichts-
form zwischen fluvialer Ablagerung und Sedimenttransport durch Wellen;
Beispiel: Tiber

Schwemmfächer

Aufschüttungsform eines Flusses infolge starken Gefälleverlustes beim Austritt
aus Gebirgen

Terrassen

Fluss-

Reste ehemaliger Talböden, die nach weiterer Eintiefung des Tals am Hang
zurückblieben; wichtig: der Begriff bezieht sich auf die Form, nicht auf das
Material!

Felssohlen-

Reste ehemaliger, mit dünner Schotterlage bedeckter →Sohlentälböden im
anstehenden Gestein; ihre Bildung beinhaltet eine Abfolge von →Tiefenerosion,
→Seitenerosion und Tiefenerosion

Aufschüttungs-

Reste ehemaliger →Sohlentälböden in flusseigenen Ablagerungen; ihre Bildung
beinhaltet eine Abfolge von →Tiefenerosion, Aufschüttung, Tiefenerosion